

Der Sonderforschungsbereich 1512 „Intervenierende Künste“ ist auf die Untersuchung von Interventionsmodellen und -praktiken der Künste ausgerichtet. Zugrundeliegende Fragestellungen sind dabei, wie Kunstschaffende soziale Prozesse verändern, politische Konflikte neu bzw. anders thematisieren und (Gegen-)Öffentlichkeiten herstellen. Künste, so die zentrale These, haben dabei die Funktion, nicht nur Medium der Selbstbeobachtung und Selbstreflexion von Gesellschaft zu sein, sondern aktiv auf ihre Routinen, Praktiken und Einstellungen einwirken zu können.

Dabei stellt sich die Frage, wie benachbarte Disziplinen ihre Interventionsbegriffe konturieren. Ziel des Workshops ist es, über die unterschiedliche – explizite oder implizite – Verwendung des Interventionsbegriffs in der Theorie und Praxis verschiedener Disziplinen ins Gespräch zu kommen und dabei aktuelle wie auch historische Perspektiven mit einzubeziehen. Wir befragen in dem Workshop Psychiatrie und Psychotherapie, Anthropologie und Ethnografie, Politikwissenschaft und Völkerrecht auf ihr jeweiliges Verständnis von Intervention. Lässt sich im Austausch miteinander eine Grammatik des Intervenierens entwickeln, die auch auf die Künste anwendbar ist?

Anmeldung zum Workshop bis zum
05.01.2024 unter c01@sfb1512.de
Auch eine Online-Teilnahme ist möglich

Organisation:

Theresa Angenlahr
theresa.angenlahr@fu-berlin.de
Andrea Schütte
a.schuette@fu-berlin.de

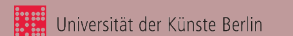
Modelle und Praktiken von Intervention. Formen des Dazwischentretens zwischen Steuerung und Freiraum

Ort:

SFB 1512
Intervenierende Künste
Seminarraum
Grunewaldstr. 34
12165 Berlin

WORKSHOP

Freitag 12.01.2024
09.00 – 18.30 Uhr



PROGRAMM

09:00-09:15
Einführung
(Theresa Angenlahr, Andrea Schütte)

09:15-10:00
Andrea Schütte, Marla Heid (beide Berlin)
*Zwei Perspektiven auf den Interventionsbegriff
in den Kunst- und Literaturwissenschaften*

Panel 1: Psychiatrie und Psychotherapie
Moderation: Henning Podulski

10:00-11:00
Viola Balz (Berlin)
*Gesundheitsfilme als neue Interventionsform
zur Prävention psychischer Störungen*

11:00-11:30
Kaffeepause

11:30-12:30
Eric Hahn/ Thi Minh Tam Ta (beide Berlin)
Grundlagen psychotherapeutischer Interventionen und deren kultur-, sprach- und kontextsensitive Adaption an die Bedürfnisse der psychosozialen Carescape im vietnamesischen Berlin

12:30-13:30
Mittagessen am Veranstaltungsort

Panel 2: Anthropologie und Ethnografie
Moderation: Andrea Schütte

13:30-14:30
Stephanie Schmidt (Hamburg)
In der Intervention verstrickt. Affektives Policing in der (Un-)Ordnung

14:30-15:30
Stefan Wellgraf (Berlin)
Auf wessen Seite? Aktivistische Anthropologie und die Ethnografie rechter Bewegungen

15:30-16:00
Kaffeepause

Panel 3: Politikwissenschaft und Völkerrecht
Moderation: Theresa Angenlahr

16:00-17:00
Werner Distler (Groningen)
Im Spannungsfeld von Gewalt und Souveränität: (Humanitäre) Interventionen in der internationalen Politik

17:00-18:00
Martina Haedrich (Jena)
Vom Verbot auf Interventionen zum Recht auf humanitäre Interventionen – völkerrechtliche Reflexionen zur Kunst als politische Intervention

18:00-18:30
Abschlussdiskussion